

Kolping Aktion „Meet und Eat“ gestartet

Wahlcheck am 15.Mai in Bersenbrück anlässlich der Europawahl

Bersenbrück(rr) Seit Beginn des Jahres führt der Kolping Diözesanverband Osnabrück das Projekt „Meet & Eat“ durch. Zwei Mitglieder des Diözesanvorstandes besuchen dabei die Kolpingsfamilien auf einer ihrer Vorstandssitzungssitzungen. Diözesansekretär Stefan Düing und Diözesanpräses Reinhard Molitor besuchten jetzt als erste Kolpingsfamilie im Kolping Bezirksverband Fürstenau die Bersenbrücker Kolpingsfamilie. Wie es schon der Titel „Meet & Eat“ vermuten lässt, treffen sich die Kolpinger und nehmen dabei einen kleinen Imbiss zu sich. Sinn und Zweck der lockeren Zusammenkunft ist es, um sich zum einen besser kennen zu lernen, aber auch sich auszutauschen über die Arbeit in der Kolpingsfamilie vor Ort und Neuigkeiten aus dem Diözesanverband zu erfahren. Nach einer Vorstellungsrunde warf Stefan Düing die Frage in die Runde: Was verbinden die Bersenbrücker mit der hiesigen Kolpingsfamilie? Spontan kamen als Antworten: Veranstaltungskalender, Altkleider, Theater, Familienfest, Klön-Frühstück. Denn durch diese Aktivitäten zeichnet sich die Arbeit der Kolpingsfamilie Bersenbrück bislang aus. Damit war die Grundlage für weitere Diskussionen gelegt. Hierbei stellten die beiden Diözesanmitglieder fest, dass man die Bersenbrücker Kolpinger gut in der Stadt kennt und sie anscheinend auch gute Arbeit leisten würde. Dies käme auch der Kirchengemeinde zugute und spiegele sich dort in vielfältige Weise wieder. Weiter wurde deutlich, dass die Kolpingsfamilie nach wie vor ein katholischer Sozialverband sei, so dass wenn religiöse Themen einen nicht so guten Zulauf hätten diese nicht deswegen gleich beiseite gelegt werden dürften. Reinhard Molitor forderte, dass ein neues Denken in der Verantwortlichkeit notwendig ist. Hierzu zähle zum Beispiel die vermehrte Projektarbeit, da sich immer weniger Kolpinger langfristig an Vorstandsposten binden wollen. Angeregt wurde auch, sich eventuell auch mal auf Vorstandsebene mit den anderen Kolpingsfamilien von der neuen Pfarreiengemeinschaft zum Gedankenaustausch zu treffen. Im weiteren Verlauf beschriftete jedes Vorstandsmitglied einen kleinen Mosaikstein mit seinem Namen. Laut Stefan Düing würden, wenn alle Kolpingsfamilien im Diözesanverband spätestens nach zwei Jahren besucht worden seien, daraus ein großes Kolping „K“ zusammengelegt. Nachdem noch verschiedene Wünsche an die beiden Diözesanvorstandsmitglieder herangetragen worden waren, wiesen noch auf verschiedene Veranstaltungen in nächster Zeit hin. So veranstaltet das Kolpingwerk Diözesanverband Osnabrück anlässlich der Europawahl am Donnerstag, 15. Mai, um 19 Uhr im Gasthof Hilker in Bersenbrück, Bramscher Straße 58, eine Podiumsdiskussion. Zu der Veranstaltung haben folgende Personen verbindlich zugesagt: Jens Gieseke von der CDU, Matthias Groote von der SPD, Kay-Detlev Brose von der FDP, Angela Heinssen von Bündnis 90 / Die Grünen, sowie Sabine Lösing von den Linken. Geleitet wird die Veranstaltung vom Diözesansekretär und Leiter des Kolpingbildungshauses in Salzbergen Markus Silies.

Aufnahme 1 zeigt die Bersenbrücker Kolpinger beim „Meet & Eat“ im Pfarrheim der St. Vincentius Gemeinde mit Diözesanpräses Reinhard Molitor (4.von rechts) und Diözesansekretär Stefan Düing (5.von rechts)

Die weiteren Aufnahmen entstanden während der Veranstaltung.